



Landkreis Limburg-Weilburg
Der Kreisausschuss
- Gesundheitsamt -



Sehr geehrte Eltern,

in der Gruppe / Klasse Ihres Kindes ist ein Kind an **Hand-Fuß-Mundkrankheit** erkrankt. Dabei treten schmerzhafte, aphthenähnliche Bläschen an den Händen, Füßen und in der Mundhöhle auf.

Die Hand-Fuß-Mundkrankheit wird durch Enteroviren ausgelöst. Diese Viren sind bei normaler Umgebungstemperatur recht stabil. Einziges Erregerreservoir ist der Mensch. Die Viren werden oral, durch den Mund, aufgenommen, vermehren sich im Darm und werden wieder mit dem Stuhl ausgeschieden (fäkal-orale Infektionskette). Sie können auch in Speicheltröpfchen oder über kontaminierte Oberflächen von Mensch zu Mensch gelangen.

Bei einem Großteil der Infizierten treten keine Beschwerden auf. Die Viren können jedoch auch von gesunden Ausscheidern weitergegeben werden.

Die Zeit von der Infektion bis zum Auftreten der Bläschen beträgt in der Regel 3 – 6 Tage. Die Erkrankung dauert mehrere Tage. Die Behandlung ist auf die Linderung der Symptome ausgerichtet und erfolgt mit Schmerzmitteln, Mundspülung und Lutschtabletten. Im Allgemeinen klingen die Beschwerden nach einer Woche ab. Sehr selten treten Komplikationen unter Beteiligung des zentralen oder peripheren Nervensystems auf.

Die Infektion hinterlässt eine solide, vermutlich lebenslange, allerdings typenspezifische Immunität.

Wenn die Symptome der Hand-Fuß-Mundkrankheit abgeklungen sind und es dem betroffenen Kind wieder gut geht, kann es den Kindergarten, die Schule oder den Hort wieder besuchen.

Bei Hand-Fuß-Mundkrankheit sind Eltern nicht zur Mitteilung an die Leitung des Kindergartens oder der Schule verpflichtet. Eine freiwillige Mitteilung ermöglicht jedoch gezielte Maßnahmen zur Unterbrechung der Infektionskette.

Einen Impfstoff gegen Enteroviren gibt es nicht. Nur durch hygienisches Verhalten, insbesondere gründliche Händewaschen nach dem Stuhlgang, lässt sich eine Ausbreitung der Erkrankung verhindern.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gesundheitsamt Limburg
Infektions- und Gesundheitsschutz
Telefon 06431 296-633